

Firmen küren Fussballmeister

FUSSBALL. Am Freitag, 26. Juni, um 18 Uhr, ist der Anpfiff für die 29. Firmen-Fussballmeisterschaft beim Sportplatz «Blumenau» in Triesen. Titelverteidiger bei den Herren sind «Die Fürstlichen 1 (LGT Bank AG)» und bei den Mixed «Die Fürstlichen (LGT Bank AG)». Dieses Jahr nehmen 24 Herren- und 8 Mixed-Mannschaften teil, welche um die begehrten Trophäen kämpfen werden. Das Finale Mixed findet um 22 Uhr und das Finale der Herren um 23 Uhr statt. Der Liechtensteiner Firmensportverband (LFSV) lädt dazu nicht nur die Mitarbeiter der Firmen, sondern auch die Bevölkerung zum gemütlichen Beisammensein ins Festzelt mit Bewirtung ein. (pd)

Harald Gopp im Weltcup 28.

INLINE. Am Wochenende fand im tschechischen Ostrava das letzte Rennen des diesjährigen Weltcups im Speed-Skating statt. Das Rennen führte über eine Distanz von 33 Kilometer (elf Runden à 3 km mitten im Stadtteil Poruba). Knapp 100 Fahrer aus 15 Nationen waren am Start, darunter auch Harald Gopp aus Ruggell, der nach einem längeren Unterbruch wieder einmal an einem Weltcuprennen dabei war. Dass es kurz vor dem Rennen anfang heftig zu regnen, erschwerte



Bild: pd

Harald Gopp aus Ruggell.

nicht nur ihm die Aufgabe. Die Strasse mit den vielen Verkehrsmarkierungen wurde sehr rutschig. Gopp bekundete am Anfang Mühe mit den Bedingungen, fing sich dann aber und sprintete in einer grosse Gruppe zu seiner grossen Zufriedenheit auf den 28. Gesamtrang. In der Kategorie 40+ bedeutete dies Rang drei. (pd)



Bilder: pd

Der neue Vorstand: Johannes Biedermann, Günther Büchel, Anton Frommelt, Jürgen Beckbüssinger, Yvonne Nipp, Barbara Riedener-Büchel, Gabriel von Grünigen (v. l.).

EYOF in Steg als Höhepunkt

Nordic Club: An der siebten Generalversammlung der heimischen Vereinigung der Langläufer und Biathleten blickte man stolz auf ein sportlich wie wirtschaftlich erfolgreiches Jahr zurück und gleichzeitig optimistisch in die Zukunft.

NORDIC CLUB. Im voll besetzten Saal des Alpenhotels Vögeli in Malbun begrüßte Anton Frommelt die Mitgliederinnen und Mitglieder des Nordic Club Liechtensteins. Frommelt wies in seinem Jahresbericht auf die Besonderheit der vergangenen Saison hin, an welcher mit dem EYOF ein grosser, internationaler Anlass in Steg vom Nordic Club Liechtenstein gestemmt werden konnte. Er bedankte sich bei den Helfern, die diesen Anlass möglich machten. «Das gut und herzlich organisierte EYOF war gute Werbung für Liechtenstein und den Langlaufsport. Und natürlich auch für uns, als Organisatoren der nordischen Bewerbe» zog Frommelt sein Fazit. Ein weiteres Highlight sei die Wahl von Philipp Hälg als Sportler des Jahres gewesen. Pipo, so wird Hälg von den Nordischen liebevoll genannt, offenbare mit der Wahl seine Wichtigkeit als Aushängeschild

des nordischen Sports. Die Leistungen der Athleten wurden von Sportchef Gabriel von Grünigen umfassend gewürdigt. Er rief auch dazu auf, vermehrt wieder Kinder und Jugendliche auf die Langlaufkurse aufmerksam zu machen. Diese würden schon bald nach der Sommerpause wieder beginnen.

Verstärkungen im Vorstand

Aus zeitlichen Gründen und da es nach eigener Aussage nach «sechs schönen Jahren einfach mal an der Zeit war», verabschiedete sich Marketing- und Kommunikationschef Martin J. Matt aus dem Vorstand. Präsident Anton Frommelt dankte ihm für seine Arbeit und begrüßte gleichzeitig seinen Nachfolger Günther Büchel. Ebenso neu in den Vorstand gewählt wurde Yvonne Nipp als Chefin Jugend. Ihre Aufgabe wird sein, der schon sehr erfolgreichen Jugendarbeit nochmals mehr Gewicht



NCL-Präsident Anton Frommelt (rechts) verabschiedet den scheidenden Chef Marketing und Kommunikation Martin J. Matt.

zu geben. LSV-Rat Johannes Biedermann berichtete aus dem LSV-Rat. Er freue sich auf das neue LSV-Präsidium und empfahl, dieses an der Delegiertenversammlung geschlossen zu unterstützen. Sehr positiven Anklang fand auch der Umstand, dass mit dem ehemaligen Nordic-Club-Vorstandsmitglied Tho-

mas Hanselmann und mit Alexander Ospelt sowie Lars Berger gleich drei Langläufer fürs Präsidium vorgeschlagen wurden.

Verein steht auf soliden Beinen

Neben den sportlichen Erfolgen konnte der Nordic Club auch eine erfolgreiche ökonomische Bilanz ziehen. Zum wiederholten

Male schloss der Nordic Club mit einem Gewinn ab. Anton Frommelt bedankt sich bei allen Sponsoren des Vereins für die grosszügige Unterstützung. Auch bei den Mitgliedern und Eltern des Vereins bedankte er sich. So hätten die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer so manche freie Stunde investiert, um den reibungslosen Betrieb während des Winters sicherzustellen. Ein ganz grosses Dankeschön sprach Finanzchef Jürgen Beckbüssinger Maria Hälg aus. Sie und ihr Team konnten am EYOF mit dem Betrieb der Festwirtschaft einen stolzen Betrag von über 16 000 Franken erwirtschaften. Dieses Geld kommt nun im kommenden Winter den Jugendlichen und Kindern zugute. Schade, hat es an diesem verregneten Mittsommer-Abend nicht auch noch zu schneien begonnen. Lust auf Langlauf verbreitete sich bei der gut gelaunten Schar der Nordischen alleweil. (mma)

Behindertensport Breitensportgruppe in Sargans



Bild: pd

Am 13. Juni hat die Breitensportgruppe des Liechtensteiner Behinderten-Verbandes am Sporttag in Sargans teilgenommen. Der Anlass war Teil des Kantonalen Turnfestes. Die Gruppe mit 16 Athletinnen und Athleten sowie zwei Betreuerinnen hat sich an diesem Anlass sehr wohlgefühlt. Er war sehr gut organisiert und auch das Wetter hat mitgespielt. Bei diesen idealen Bedingungen waren die Athletinnen und Athleten mit vollem Einsatz und grosser Begeisterung dabei. Dies hat sich gelohnt, weil vier Teilnehmende unter den besten Zehn waren. Eine Athletin durfte sich gar mit der Silbermedaille auf das Podest stellen. Die Freude war sehr gross. Sieger waren alle, die mitgemacht haben, deshalb wurde allen Teilnehmenden am Schluss eine Auszeichnung überreicht.

Meier setzt Ausrufezeichen

An den Nachwuchs-Regionalmeisterschaften in Winterthur holte Emese Hamor (LC Vaduz) zwei Medaillen, Weitspringerin Cosima Meier sprang über 5 Meter.

LEICHTATHLETIK. Winterthur konnte an beiden Wettkampftagen einen guten Rahmen bieten. Leider sieht sich auch dieser so attraktive Anlass mit Teilnehmerproblemen konfrontiert. Während sich in den Kategorien U14 und U16 in wenigen Disziplinen (Sprint, Speer und Weitsprung) Teilnehmerfelder von bis zu 70 Athletinnen oder Athleten präsentierten, mussten überdurchschnittlich viele Disziplinen, besonders in der U18-Kategorie, mangels Teilnehmer gar abgesagt werden oder waren nur spärlich besetzt. Dennoch kam auf der schönen Anlage Deutweg in Winterthur an beiden Tagen tolle Wettkampfstimmung auf.

Cosima Meier im 5-Meter-Club

Aus Liechtenstein reisten dieses Jahr nur wenige Athleten an diesen Wettkampf. Dafür lohnte es sich für alle ganz bestimmt. Besonders aber für Cosima Meier. Die junge Athletin des TV Eschen/Mauren schaffte im Weitsprung einen veritablen Exploit. Im Feld der gut 60 Springerrinnen stieg sie mit der zehnt-

besten Leistung in den Wettkampf ein. Obwohl die Bedingungen nicht ideal waren, schaffte sie eine tolle Serie und knackte im letzten Sprung mit 5,05 Metern gar die 5-Meter-Marke. Bemerkenswert an der Leistung ist aber, dass sie etliche höher dotierte Springerinnen hinter sich liess und ihr lediglich 5 Zentimeter zu Silber fehlten. Stark in dieser Kategorie auch Emese Hamor (LC Vaduz). Sie holte mit starken 1,59 Meter Silber im Hochsprung und mit

11,17 Bronze im Kugelstossen. Die talentierte gebürtige Ungarin steht vor dem Wechsel ins starke LA-Team von Altstätten. In der U18-Klasse erreichte Leonard Hasler (TVEM) im Weitsprung mit einer Weite von 5,89 m Rang vier. Den Diskus warf er 34,28 m weit und platzierte sich als Fünfter, im Speerwurf wurde er mit 33,51 m Zehnter. Giovanna Ladner (TVEM) präsentierte sich stark und erreichte die Ränge vier (Diskus 29,52 m) und elf (Speer 33,42 m). (mig)



Bild: pd

Überzeugten in Winterthur: Cosima Meier, Simone Zanghellini, Leonard Hasler, Katharina Eigenmann und Giovanna Ladner (v. l.).